

Arbeit am Computer reduzieren - Tipps

Beitrag von „Altar“ vom 10. Juli 2016 23:30

[Zitat von fossi74](#)

Ach so, eines noch: Hast Du denn die entsprechenden Stellen dann auch katalogisiert und verschlagwortet, damit Du im Bedarfsfall auch schnell Zugriff darauf hast? Ansonsten bleiben das ja immer Zufallsfunde. Das wäre nicht sehr effizient.

Die guten Stellen aus den Büchern, sind in meinem Skript umgesetzt bzw. für meine Zwecke angepasst und in einer Fußnote mit der Quelle versehen. So wie es sich gehört 😊
Ich weiß jetzt auch nicht wieso diese Diskussion sich auf die Anzahl meiner Bücher konzentriert. Ich werde sie wirklich nicht alle scannen 😊
Um Scook benutzen zu können, muss man Online sein. Das geht jetzt nicht so in meiner Richtung. Die Idee mit OneNote ist gut und hilft die Übersicht zu behalten, hat aber das Thema etwas verschoben.

Das Probleme liegt eher in dem fließenden Übergang zwischen Arbeit und Freizeit, die als gemeinsamen Nenner den Computer haben. Bei anderen Hobbies ist der Übergang auch fließend, das ist aber nicht so schlimm. Im Gegenteil, deshalb habe ich auch diesen Beruf ausgewählt. Mir geht es eher um die Reduzierung der Computernutzung. Diese Gewohnheit alles mit dem Computer zu machen ist schon sehr stark eingeprägt und bringt Nachteile (Anstrengung für die Augen, es wird mehr Zeit mit der arbeit vor dem Computer verbracht als nötig, Arbeitspapierkam liegt im Freizeitbereich, Ablenkung, ...).

Es gab ja hier schon einige Tipps, die ich umsetzen werde oder schon habe (volle Wasserflasche steht neben mir).

Ich werde mir ein fettes Heft nehmen und meine Unterrichtsvorbereitung im Schlafzimmer ohne Computer erledigen und sie dann am Computer abtippen und mit Skizzen versehen. Das ist das, was am schnellsten umsetzbar ist und das, wovon ich mir mit den vorhandene Gegebenheiten am meisten verspreche.

Dann werde ich sehen, ob der Computer und die Arbeitssachen auch ins Zimmer können (das wir kritisch: 3,5 x 4 m). Ihr habt nämlich gute Argumente!